

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### VERTEILER:

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Ausschuss für junge Menschen, SZ-03TUC0E	
<b>Sitzung am</b> : 07.02.2001	
<b>Sitzungsort</b> : frei wählbar	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 20:54

### Öffentliche Sitzung

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 07.02.2001

### Sitzungsteilnehmer

#### Verwaltung

<b>Farnsteiner, Birgit</b>	<b>18:15 bis 20:54 zu TOP 6</b>
<b>Schlüter, Uwe</b>	<b>18:15 bis 20:54 zu TOP 5 + 6</b>
<b>Drews, Rüdiger</b>	<b>18:15 bis 20:54 zu TOP 5</b>
<b>Broscheit, Thomas</b>	<b>18:15 bis 20:54</b>
<b>Bertram, Jan-Peter</b>	<b>18:15 bis 20:54</b>
<b>Struckmann, Klaus</b>	<b>18:15 bis 20:54</b>

#### Entschuldigt fehlten sonstige

<b>Krebber, Helmuth</b>	<b>18:15 bis 20:54</b>
<b>Maletzke, Franz</b>	<b>18:15 bis 20:54</b>
<b>Krückmann, Lars</b>	<b>18:15 bis 20:54</b>
<b>Nicolai, Günther</b>	<b>18:15 bis 20:54</b>

#### Sonstige Teilnehmer

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 07.02.2001

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :  
Licht Blick Anhörung der Mitarbeiter/innen mit anschließender Begehung der Räume**

**TOP 5 :  
Berichtswesen, 3. Terzialberichte - Besprechungspunkt -**

**TOP 6 :  
Schulzentrum-Süd, Sachstandsbericht zur Sanierung asbesthaltiger Leuchten -  
Besprechungspunkt -**

**TOP 7 : B01/0040  
Entgelte für außerschulische Nutzung**

**TOP 8 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1  
:  
Berichte Schulleiterwahl Realschule Harksheide**

**TOP 8.2  
:  
Berichte EDV-Ausstattung Schulsekretariate**

**TOP 8.3  
:  
Berichte Begehungen der Norderstedter Schulen**

**TOP 8.4**

:  
**Berichte Schulwegsicherung**

**TOP 8.5**

:  
**Berichte Betreuung Grundschule Glashütte-Süd**

**TOP 8.6**

:  
**Berichte Modellversuch "Abitur nach 8 Jahren"**

**TOP 8.7**

:  
**Berichte Trinkwasseruntersuchungen Grundschule Niendorfer Straße**

**TOP 8.8**

:  
**Berichte Schulprogramme Grundschulen Harksheide-Süd sowie Heidberg**

**TOP 8.9**

:  
**Berichte Integrationsfest "Menschenskinder"**

**TOP**

**8.10 :**  
**Berichte Verträge mit nichtstädtischen Kita-Trägern**

**TOP**

**8.11 :**  
**Berichte Beteiligungsmodelle für Kinder und Jugendliche**

**TOP**

**8.12 :**  
**Berichte Anhörung der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen  
Norderstedts**

**TOP**

**8.13 :**  
**Berichte Verbrauchskosten Soziales Zentrum**

**TOP**

**8.14 :**  
**Berichte Computer in Jugendarbeit**

**TOP**

**8.15 :**  
**Berichte Mehrfachnutzung von Kindertageseinrichtungen**

**TOP**

**8.16 :**  
**Berichte Kreisjugendamt**

**TOP**

**8.17 :**

**Berichte Kita B 173**

**TOP**

**8.18 :**

**Berichte Regionalisierung der Jugendarbeit**

**TOP**

**8.19 :**

**Berichte Fachtagung**

**TOP**

**8.20 :**

**Anfragen Kita-Ausschüsse**

**TOP**

**8.21 :**

**Anfragen Grundschule Glashütte**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 07.02.2001

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Ehrenfort eröffnet die 49. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4: Licht Blick Anhörung der Mitarbeiter/innen mit anschließender Begehung der Räume**

Zu diesem Punkt werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LichtBlicks, Frau Krützfeldt, Frau Thomas, Frau Wiemann und Herr Schlichting sowie Pastor Stehr begrüßt.

### **18: 17 Uhr: Frau Löw erscheint zur Sitzung.**

Zu Beginn berichtet Frau Krützfeldt über die am 31.06.1996 eingeweihte Einrichtung der Krisenbetten.

Hierbei handelt es sich um ein kreisweites einmaliges Angebot. Es können max. 4 Personen unterschiedlichen Geschlechts betreut werden.

Den Bewohnern werden während Ihres ca. achtwöchigen Aufenthaltes Unterstützungen bei der Bewältigung des Lebensalltags gegeben.

Eine Aufnahme wird verweigert bei

- aktuellem Drogenkonsum
- psychiatrischer Behandlung

Ziel ist es unter anderem, die Bewohner beim Finden einer anderen Unterbringungsmöglichkeit zu unterstützen.

### **18:19 Uhr: Herr Pauls erscheint zur Sitzung.**

Herr Schlichting und Frau Thomas berichten hiernach von der Straßensozialarbeit.

Hierbei handelt es sich um eine Arbeit in der Region Garstedt. Das Klientel wird außerhalb des Hauses aufgesucht bzw. kommt in die Einrichtung.

In Gesprächen und bei sportlichen Angeboten werden dann Probleme analysiert.

Von dort erfolgt dann eine Weiterleitung an spezielle Beratungsstellen und eine allg. Unterstützung (z.B. Bewerbungen).

Es werden mit dieser Arbeit wöchentlich ca. 30 Jugendliche unterschiedlicher Nationalität angesprochen.

Hiernach werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Im Anschluss erfolgt eine Begehung der Räumlichkeiten.

Frau Ehrenfort dankt den Gästen für ihre Ausführungen und die Gastfreundschaft.

**Auszug:402**

### **TOP 5:**

#### **Berichtswesen, 3. Terzialberichte - Besprechungspunkt -**

Zu diesem Punkt wird Herr Drews vom strategischen Steuerungsdienst begrüßt.

Herr Drews erläutert kurz den vorliegenden 3. Terzialbericht 2000 und erklärt, dass der fehlende Datenteil aufgrund noch zu erfolgender interner Verrechnungen nachgereicht wird. Desweiteren berichtet er von der Einberufung einer Controlling-AG, die sich zur Aufgabe gemacht hat, dass Berichtswesen übersichtlicher zu gestalten.

Hiernach beantworten die Verwaltungsmitarbeiter Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Punkten des Berichtes.

Als **Anlage 1** wird dem Protokoll eine Auswertung der Mitarbeiter/innen der Region 1 zum Thema "Sozialarbeit" beigelegt.

Die Worte "wachsende Anonymität" im Bericht auf Seite 28 zum Punkt Umsetzungsstand Region 2 erklären sich damit, dass den Betreuer/innen zu wenig Zeit zur Verfügung steht, sich intensiv einzelnen Kindern und Jugendlichen bzw. einzelnen Gruppen zu widmen.

**Auszug:402**

**TOP 6:  
Schulzentrum-Süd, Sachstandsbericht zur Sanierung asbesthaltiger Leuchten -  
Besprechungspunkt -**

Zu diesem Punkt werden Herr Schlüter vom Amt 68 und Frau Farnsteiner, Klimaschutzkoordinatorin, begrüßt.

Für das Schulzentrum-Nord stehen DM 375.000,-- für den Austausch der Leuchten zur Verfügung. Die Ausschreibung und Durchführung der Maßnahme ist für die Sommerferien 2001 geplant.

Aufgrund eines Hinweises der Investitionsbank wurde bekannt, dass es ein Förderprogramm bei Einsatz von stromsparender Technik ins Leben gerufen wurde.

Diese Förderung setzt den Einbau von Bewegungsmeldern und einer tageslichtabhängige Beleuchtung voraus. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sollen durch die Förderung gedeckt werden.

Nähere Informationen erfolgen per Vorlage.

Für den Austausch der Plättchen in den Leuchten im Schulzentrum-Süd wurde die Ausschreibung bereits durchgeführt und der billigste Bieter steht fest.

Die Leuchten verlieren nach dem Austausch das EDV-Zertifikat. Es besteht jedoch die Möglichkeit, durch ein TÜV-Gutachten ein neues Zertifikat zu erhalten.

Aus diesem Grunde werden in einem Modellversuch erst einmal in 3 Klassenräumen die Plättchen ausgetauscht und ein TÜV-Gutachten angefordert.

Sollte das Gutachten positiv ausfallen, davon ist lt. Herrn Schlüter auszugehen, werden die weiteren Auswechslungen in Auftrag gegeben.

Auch in dieser Schule ist eine Einbindung in das Förderprogramm angedacht. Es kann hiernach von Einsparungen in Höhe von DM 13.000,-- jährlich für Stromkosten und 60 Tonnen CO<sup>2</sup> ausgegangen werden.

Eine Vorlage mit Angaben über die tatsächlichen Maßnahmen wird dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

**Auszug: 15  
68  
401**

**TOP 7: B01/0040**  
**Entgelte für außerschulische Nutzung**

Ein Erlass oder eine Ermäßigung von Entgelte für die Nutzung von Sportanlagen und Schulräumen für Träger von Jugendhilfeeinrichtungen erfolgt nicht.

Im Zuge der Gleichbehandlung mit Sportvereinen und Kulturträgern erhalten die Träger von Jugendhilfeeinrichtungen einen Zuschuss in Höhe der von ihnen zu entrichtenden Entgelte für die Nutzung von Sportstätten und Schulräumen. Für die städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen sind dafür ebenfalls Mittel bereitzustellen.

Die erforderlichen Mittel dafür in Höhe von DM 52.000,-- sind im 1. Nachtrag bereitzustellen. Die Einnahmen auf den Hhst. 2100.11000, 2200.11000 und 2300.11000 sind entsprechend zu erhöhen.

Die Zuschüsse werden den Trägern nicht ausgezahlt sondern intern verrechnet.

**Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen**

**Auszug: 401**

**TOP 8:**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:**  
**Berichte Schulleiterwahl Realschule Harksheide**

Herr Bertram berichtet, dass Herr Albrecht zum Schuljahresende 2000 / 2001 in den Ruhestand ausscheidet und dass die Stelle im aktuellen Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur zum 01.08.2001 ausgeschrieben ist.

Die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des Schulträgers für den Schulleiterwahlausschuss soll in der Stadtvertretung am 27.02.2001 erfolgen.

**Auszug: 401**

**TOP 8.2:  
Berichte EDV-Ausstattung Schulsekretariate**

Herr Bertram berichtet, dass von mehreren Schulleiterinnen und Schulleitern auf die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung von Hardware für die Schulsekretariate hingewiesen worden ist.

Die Erstanschaffung erfolgte einheitlich im Jahr 1996.

Über die Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln wird im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden.

**Auszug: 402**

**TOP 8.3:  
Berichte Begehungen der Norderstedter Schulen**

Herr Bertram berichtet, dass derzeit wieder die jährlichen Begehungen aller Norderstedter Schulen unter Beteiligung der Schulleiterinnen und Schulleiter, des / der Objektverantwortlichen des Amtes 68, des zuständigen Mitarbeiters des Teams Natur und Landschaft sowie einer Vertreterin / eines Vertreters der Schulverwaltung stattfinden.

Hierbei geht es insbesondere darum, die Wünsche der Schulen zu baulichen Maßnahmen ( im Schulgebäude und im Außenbereich ) zu sammeln und über eine Umsetzung der

erforderlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ( Bauunterhalt ) zu sprechen bzw. entsprechende Haushaltsmittel einzuwerben ( Vermögenshaushalt ).

**Auszug: 401**

#### **TOP 8.4: Berichte Schulwegsicherung**

Das Protokoll der Sitzung Arbeitsgruppe Schulwegsicherung vom 24.01.2001 ist als **Anlage 2** beigelegt.

Herr Bertram führt aus, dass sich derzeit die Arbeitsgruppe mit der Erstellung eines Schulwegplans für die Grundschule Pellwormstraße befasst.

An dieser Schule hat im Oktober 2000 ein Beteiligungsprojekt der Schülerinnen und Schüler stattgefunden. Eine Ergebnisdokumentation wird herangereicht.

**Auszug: 402**

#### **TOP 8.5: Berichte Betreuung Grundschule Glashütte-Süd**

Herr Bertram berichtet über einen Antrag der Elternschaft der Grundschule Glashütte-Süd, an der Schule zum Schuljahr 2001 / 2002 ein Betreuungsangebot durch Eltern einzurichten ( **Anlage 3** ).

Am 06.02.2001 hat hierzu bei Herrn Dr. Freter ein Gespräch stattgefunden, bei dem die Eltern das Vorhaben erläutert haben. Seitens der Verwaltung wurde ihnen das weitere Verfahren geschildert.

Herr Struckmann weist darauf hin, dass hier erstmalig zwei konkurrierende Betreuungsangebote an der selben Schule angeboten werden – mit noch nicht absehbaren Konsequenzen für die Auslastung des dortigen Hortes.

Das Fachamt entwickelt derzeit Vorschläge um auch zukünftig eine zufriedenstellende Auslastung der Horte zu ermöglichen. Diese werden dem Ausschuss im 2. Quartal 2001 vorgelegt.

**Auszug:**      **401**  
                  **402**

#### **TOP 8.6:** **Berichte Modellversuch "Abitur nach 8 Jahren"**

Herr Bertram berichtet, dass das Fachamt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur mit Schreiben vom 19.12.2000 über das Ergebnis der Beratungen im Ausschuss für junge Menschen vom 06.12.2000 informiert hat ( **Anlage 4** ) und das Ministerium hierzu mit Schreiben vom 04.01.2001 ( **Anlage 5** ) geantwortet hat.

**Auszug:**      **401**

**TOP 8.7:**  
**Berichte Trinkwasseruntersuchungen Grundschule Niendorfer Straße**

Herr Bertram berichtet, dass bei einer durch das Umweltamt durchgeführten Untersuchung des Trinkwassers an der Grundschule Niendorfer Straße erneut erhöhte Bleikonzentrationen festgestellt worden sind und dass das Amt für Gebäudewirtschaft mit den Stadtwerken Norderstedt über das weitere Vorgehen ein Abstimmungsgespräch führen wird.

**Auszug: 401**

**TOP 8.8:**  
**Berichte Schulprogramme Grundschulen Harksheide-Süd sowie Heidberg**

Herr Bertram berichtet, dass die Grundschule Harksheide-Süd ein Schulprogramm beschlossen und die Grundschule Heidberg das bereits vor einiger Zeit beschlossene Schulprogramm überarbeitet hat. Die Fraktionen bitten um Weitergabe je eines Exemplars.

**Auszug: 401**

**TOP 8.9:**  
**Berichte Integrationsfest "Menschenskinder"**

Herr Bertram berichtet über einen Vermerk der Behindertenbeauftragten, das nächste Fest anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Integrationsarebit an Norderstedter Schulen im Jahr 2002 durchzuführen. Die Schulverwaltung unterstützt diesen Vorschlag.

**Auszug:**       **401**  
                       **501**

**TOP**  
**8.10:**  
**Berichte Verträge mit nichtstädtischen Kita-Trägern**

Die Stadt hat den 16 Trägern von Kindertageseinrichtungen mit Schreiben vom 14.12.2000 den Abschluss eines Vertrages zur Regelung der Betriebskostenfinanzierung nach § 25 Abs. 4 KiTaG angeboten. Das Angebot war mit der Fristsetzung verbunden, bis zum 31. Januar 2001 entweder den Vertrag rechtsverbindlich zu unterzeichnen od. schriftlich die Ablehnung des Angebots zu erklären.

Als Ergebnis liegen mit Stand vom 07.02.2001 bisher 11 unterzeichnete Verträge vor.

Zu den 5 noch ausstehenden Verträgen ist folgender Zwischenstand bekannt:

- **Ev.Luth. Thomas – Kirchengemeinde zu Glashütte**  
 Erstellung des Wirtschaftsplans 2001 u. Unterzeichnung des Vertrages sind angekündigt; Schreiben vom 31.01.2001

- **Ev.Luth. Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg**  
Am 29.01.01 fand ein Gespräch statt, in dem weitest gehende Annäherung zwischen den unterschiedlichen Positionen erzielt wurde. Eine schriftliche Äußerung für od. gegen den Vertrag liegt bis heute nicht vor.
- **Ev.Luth. Kirchengemeinde Vicelin – Schalom**  
Erstellung des Wirtschaftsplans 2001 u. Unterzeichnung des Vertrages sind angekündigt für etwa Mitte Februar d.Js.; Schreiben vom 25.01.2001
- **Ev. Luth. Johannes-Kirchengemeinde**  
Weiteres Gespräch am 29.01.2001 erfolgt zu Einzelpositionen; es konnte Einigung erzielt werden. Unterzeichnung des Vertrages angekündigt; Schreiben vom 29.01.2001
- **AWO Ortsverein Norderstedt e.V.**  
Weiteres Gespräch am 16.01.2001 erfolgt; es konnte Einigung über noch offene Fragen erzielt werden. Vorstandssitzung findet am 19.02.2001 statt. Nach dem Gesamteindruck der Verwaltung ist die Haltung der AWO zum Vertrag eher positiv einzuschätzen.

Nach dem heutigen Erkenntnisstand sieht es so aus, dass von 16 Trägern 15 Träger den Vertrag annehmen können. Die Entscheidung für od. gegen den Vertrag muss nach Auffassung des Fachbereichs spätestens bis Ende Februar 2001 endgültig geklärt sein.

**Auszug: 402**

**TOP**

**8.11:**

**Berichte Beteiligungsmodelle für Kinder und Jugendliche**

Herr Struckmann gibt den Bericht M01/0037 als **Anlage 6** zum Protokoll.

**Auszug: 402**

**TOP**

**8.12:**

**Berichte Anhörung der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen Norderstedts**

Herr Struckmann berichtet von der Behandlung dieses Punktes (Ergebnisse der Anhörung und Delegation in Fachausschüsse und –ämter) im Hauptausschuss am 05.02.2001 (**Anlage 7**).

**Auszug: 402**

**TOP**

**8.13:**

**Berichte Verbrauchskosten Soziales Zentrum**

Herr Struckmann beantwortet die Anfrage von Herrn Hagemann vom 04.10.2000, TOP 7.2, dahingehend, dass laut Auskunft des Amtes für Gebäudewirtschaft das Soziale Zentrum jährlich die Betriebs- und Heizkosten gezahlt hat.

**Auszug:402**

**TOP**

**8.14:**

**Berichte Computer in Jugendarbeit**

Herr Struckmann beantwortet die Anfrage von Herrn Maletzke aus der Sitzung vom 15.11.2000, TOP 12.8 (**Anlage 8**).

Ein Konzept für den Einsatz von EDV und Internet in der Jugendarbeit wird auf einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss vorgelegt.

**Auszug: 402**

**TOP**

**8.15:**

**Berichte Mehrfachnutzung von Kindertageseinrichtungen**

Herr Struckmann berichtet, dass ab sofort eine Regelung zur Nutzung der städtischen Kindertagesstätten durch Dritte in Kraft tritt (**Anlage 9**). Ziel ist eine bessere Auslastung der Einrichtungen sowie das Erzielen zusätzlicher Einnahmen.

Diese Regelung gilt zunächst probeweise für ein Jahr. In dieser Zeit sollen mit der externen Nutzung Erfahrungen gesammelt werden, bevor sie auf unbestimmte Zeit festgeschrieben werden.

**Auszug: 402**

**TOP**

**8.16:**

**Berichte Kreisjugendamt**

Herr Struckmann gibt als **Anlage 10** eine Übersicht über Aufgaben und Daten der Außenstelle Norderstedt des Kreisjugendamtes zu Protokoll.

Auszug:402

**TOP**

**8.17:**

**Berichte Kita B 173**

Herr Struckmann berichtet über den Stand des Bebauungsplan-Verfahrens (**Anlage 11**).

Auszug:402

**TOP**

**8.18:**

**Berichte Regionalisierung der Jugendarbeit**

Herr Struckmann berichtet von dem Gespräch Dr. Freters mit den Regionalleitungen bezüglich deren Erfahrungen mit der Regionalisierung und aktuellen Entwicklungen (**s. Anlage 12**).

Auszug:402

**TOP**

**8.19:**

**Berichte Fachtagung**

Herr Bialojan berichtet über den Stand der Vorbereitung der vom Ausschuss beschlossenen Fachtagung.

**TOP**

**8.20:**

**Anfragen Kita-Ausschüsse**

Frau Ehrenfort bittet den Tagesordnungspunkt "Besetzung der Kita-Ausschüsse der nichtstädtischen Träger" auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

**TOP**

**8.21:**

**Anfragen Grundschule Glashütte**

Herr Bialojan erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage vom Juni des letzten Jahres zum Projekt "Einzelraumsteuerung der Heizung".